

Kinderwunsch

Fortsetzung zu Liebe mit Hindernissen - Seto x Joey

Von Noa-Willow

Kapitel 3: Beichte und Zweifel

Kapitel 3

Joey starrte den Arzt noch immer geschockt an. Zwei Baby's hallte es in seinem Kopf. "Sehen sie, da sind die beiden" und damit deutete der Arzt auf den Ultraschallmonitor. Jetzt konnte Joey die beiden genau erkennen und mit einem Mal stellte sich ein herrliches Glücksgefühl bei ihm ein. Eigentlich hatte er sich ja zwei Kinder gewünscht und nun würde er sie bekommen. "Wieso haben wir das vorher nicht gesehen?" fragte er den Arzt. "Das zweite Baby versteckte sich hinter dem anderen, so was machen Zwillinge sehr gern" antwortete ihm der Arzt. "Sie freuen sich doch, oder?" fragte ihn der Arzt. "Ja natürlich freue ich mich, ich bin nur überrascht und habe ein wenig angst davor wie Seto darauf reagieren wird." "Er wird sich bestimmt darüber freuen" versuchte ihn der Arzt zu beruhigen. Doch Joey war sich da nicht so sicher.

Langsam zog er sich wieder an. Er sah einfach umwerfend aus in der Schwarzen Hose und dem weiten weißen Hemd mit dem er seinen Babybauch zu kaschieren versuchte und durch die Schwangerschaft umgab ihn immer eine warme Aura. "Wenn sie wollen kann ich ihnen nun auch sagen was die beiden werden" ihn der Arzt fragend an. "Nein, das brauchen sie nicht, wir wollen uns überraschen lassen" antwortete ihm Joey. Gut dann war es das für heute, es verläuft alles normal, dann sehen wir uns am Anfang des sechsten Monats wieder" sagte ihm Dr. Sumeragi. "Und passen sie auf sich auf." "Das werde ich versprach Joey, verabschiedete sich vom Arzt und ließ sich dann nach Hause fahren. Dort würde schon Tea mit der kleinen Mikako auf ihn warten, sie wollten zusammen Babykleidung kaufen gehen.

In der Limousine

"Na ihr zwei, wie bringe ich das jetzt eurem Vater bei? Habt ihr vielleicht einen Vorschlag" sprach er die beiden Babys in seinem Bauch sanft an. Diese traten ihn ein wenig. Zumindest verstehe ich nun, wieso sich die Tritte des Babys immer so anfühlten, als kämen sie von zwei Seiten dachte Joey.

In der Kaiba Villa

Zu hause angekommen wartete Tea auch schon auf ihn. Diese wartete ihm Wohnzimmer, hielt die kleine Mikako im Arm und gab ihr gerade das Fläschen. Als Joey nun auf sie zu trat sah Tea auf. "Hey Joey und ist alles in Ordnung" wollte diese von Joey wissen. "Ja alles bestens, ich hab da nur ein kleines Problem" sagte er und ließ sich dann auf die Couch nieder. "Wie kann ich Seto am schonensten beibringen, das wir nicht nur ein Baby sondern gleich zwei bekommen." Tea sah ihn leicht geschockt an "Zwei" fragte sie noch einmal nach. "Ja zwei" antwortete ihr Joey grinsend. Nach dem Tea ihm beglück wünscht hatte, begann sie sich einen Plan zu Recht zu legen um es Seto so schonend wie möglich bei zu bringen. Joey, hoffte nur, dass Seto die Neuigkeit gut aufnehmen würde.

Am Abend

Joey hatte Mokuba die Neuigkeit direkt erzählt, als dieser aus der Schule kam und ihn gebeten heute doch bei einem Freund zu übernachten, da er mit Seto gerne alleine wäre, wenn er es ihm sagen würde. Mokuba war über die Neuigkeit wirklich begeistert und erklärte sich gern bereit den heutigen Abend woanders zu verbringen. "Au" kam es plötzlich von Joey. "Joey, ist alles in Ordnung" wollte Mokuba erschrocken wissen. "Ja, es ist alles in Ordnung, die beiden haben nur gerade kräftig auf meine inneren Organe eingetreten." Mokuba sah ihn erleichtert an, hatte er doch schon befürchtet, das es etwas schlimmes sei. "Darf ich mal fühlen?" bat er Joey. "Natürlich", gib mir deine Hand sagte Joey. "Hier spürst du sie?" führte Joey Mokubas Hand an seinen Bauch. "Wow" kam es von Mokuba der dann langsam seine Hand zurückzog. "Ich weiß nicht, ob ich das aushalten könnte." "Man gewöhnt sich daran, aber nun ab mit dir Mokuba" sagte Joey. "Ich muss mich auf Seto vorbereiten." "Dann mal viel Glück" und mit diesem Worten war Mokuba auch schon weg. Das kann ich brachen dachte Joey besorgt.

Einige Stunden später kam Seto endlich nach Hause. Im Wohnzimmer fand dieser einen auf der Couch schlafenden Joey vor. Dieser lag auf den Rücken mit einem friedlichen Gesichtsausdruck und einer Hand auf seinem Bauch. Er sieht aus wie ein Engel ging es Seto durch den Kopf. Ganz sachte beugte er sich über Joey und hauchte diesem dann einen zarten Kuss auf die Lippen. Einen Augenblick später öffnete dieser seine Augen. "Seto, endlich bist du da. Ich hab auf dich gewartet." "Tut mir leid, dass es so spät geworden ist, doch es gab ein Problem mit einem neuen Produkt von uns." "Ist schon, Ok" versicherte ihm Joey. Dieser richtete sich nun auf und setzte sich gerade auf die Couch. "Seto bitte setzt dich zu mir. Ich muss mit dir sprechen." Seto sah in besorgt an. Dieser ließ sich daraufhin neben Joey auf die Couch fallen.

"Seto" begann Joey nun. "Der Arzt hat etwas herausgefunden ..." "Ist etwas mit dir oder dem Baby nicht in Ordnung. Geht es dir gut Joey" unterbrach ihn Seto mit einem leichten Anflug von Panik in der Stimme. "Mit uns ist alles in Ordnung" versicherte ihm Joey. Doch was konnte der Arzt den dann herausgefunden haben überlegte Seto. "Seto, wir bekommen nicht nur ein Baby sondern zwei, zweieiige Zwillinge" sprudelte es aus Joey heraus und zeigte Seto dann das Ultraschallbild. Joey viel daraufhin auf, dass Seto blass geworden war. Zwei Babys hallte es diesem durch den Kopf während er sich das Bild ansah. Oh mein Gott!!! Und ich bin noch nicht mal bereit für eins ging

es ihm durch den Kopf. Er hatte sich doch nur wegen Joey auf diese Sache eingelassen. "Seto, bitte sag doch was. Joey blickte ihn besorgt an." "Das ist Wundervoll" sagte er, wirklich wundervoll und zog Joey dabei in seine Arme. Joey war erleichtert, dass Seto das so gut aufnahm und sich sogar zu freuen schien. Dabei bemerkte er nicht den zweifelnden Blick in den Augen seines Mannes.

Fortsetzung folgt ... (oder? Na klar!!!)